

[22721.] Zur wirksamen Ankündigung der in Ihrem Verlage erschienenen

Pädagogischen Nova, Schulbücher, Jugendschriften, Lehrmittel

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Der Oesterreichische Schulbote. Organ der oesterreichischen Lehrerbildungsanstalten. (Red. Dir. R. Niedergesäss.) *Aufl. 1200*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Freie pädagogische Blätter. Mit Gratis-Beiblatt: Zentralblatt für pädagogische Literatur. (Her. A. Chr. Jessen.) *Aufl. 1400*, erscheint wöchentlich. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Gesetzblatt für Volks- und Bürgerschulen. *Aufl. 1000*, erscheint monatlich zweimal. — Inserate: die zweiseitige Petitzelle 2 Ngr. = 10 kr. oe. W. — Beilagen incl. Postgebühr 5 Thlr. = 7 fl. 50 kr. oe. W.

Beilagen werden franco Wien erbeten; andernfalls müssten wir die Frachtkosten berechnen.

Diese drei Zeitschriften haben unter allen Fachblättern der Monarchie die grösste Verbreitung. Die Aufnahme eines Inserates in diese drei Blätter dürfte jede weitere Bekanntmachung in Oesterreich überflüssig machen. Der „Oesterreichische Schulbote“ wird namentlich in den Lehrerbildungsanstalten, Bezirks-Lehrerbibliotheken etc. gehalten, während die „Freien pädagogischen Blätter“ als Organ mehrerer Lehrervereine sich einer starken Verbreitung in den Lesezirkeln und Vereinen erfreuen. Das „Gesetzblatt“ findet seine Abnehmer hauptsächlich in den Kreisen der Bezirks- und Orts-Schulbehörden, Schulinspectoren etc.

Bei dem Umstande, dass gegenwärtig in Oesterreich zahlreiche Lehrer- und Schüler-Bibliotheken, sowie Lehrmittelsammlungen in der Errichtung begriffen sind, ist der Erfolg von Inseraten einschlägigen Verlanges erfahrungsgemäss ein sehr bedeutender. Indem wir Ihnen die Benutzung dieser unserer Zeitschriften sonach empfehlen und Ihnen für alle besseren, hierin angezeigten Artikel die thätigste Verwendung unseres Sortimentsgeschäftes zusichern, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

A. Pichler's Witwe & Sohn,
Buchhandlung für pädagogische Literatur
u. Lehrmittel-Anstalt.
Wien, V. Margarethenplatz 2.

F. M. Straxberger,
Lithographische Kunstanstalt und
Steindruckerei für Kunst- und
Farben-, sowie Schnellpressendruck
in Leipzig, Königsstrasse 24.

[22722.]

Jede gewünschte Auskunft erteilt der gegenwärtige Besitzer Joh. Ambr. Barth, welcher obiges bewährte Kunstinstitut seinen Herren Kollegen bestens empfohlen hält.

[22723.]

Inserate

finden weite und wirksamste Verbreitung durch

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,

herausgegeben

von

Paul Lindau.

— Auflage 6000. —

Die *Gebühren* betragen 3 Sgr. für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum. Auch *Beilagen* werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Juni 1874.

Georg Stilke.

— v. Rohden'sche Buchhandlung betreffend. —

[22724.]

Die Commissions-Artikel der v. Rohden'schen Buchh. liegen verpackt zur Absendung bereit, sollen jedoch ohne besondere Anmeldeung nicht abgegeben werden. Was bis 14. Novbr. c. nicht reclamirt ist, wird zu Gunsten der Masse verkauft. Zur Ersparung unverhältnissmässiger Kosten bin ich bereit, Anmeldungen und Uebersendung der Remittenden zu vermitteln. Erstere sind zu adressiren an Dr. E. F. Fehling.

Lübeck, 9. Juni 1874.

F. Grantoff.

[22725.] Soeben versandten wir folgende Supplemente zu den jüngst erschienenen Hauptkatalogen unseres Lagers:

Nr. 415. Theoret. u. prakt. Musik. 279 Nrn.

Nr. 416. Geschichte u. Militaria. 1146 Nrn.

Nr. 417. Naturwissenschaften. Mathematisch-phys. Wissensch. 532 Nrn.

Nr. 418. Theologie. Philosophie. Pädagogik. 689 Nrn.

Nr. 419. Jurisprudenz und Staatswissenschaften. 1039 Nrn.

Leipzig, im Juni 1874.

Kirchhoff & Wigand.

[22726.] Wegen Aufgabe des Buchhandels, da für die Folge nur Musik- und Instrumenten-Geschäft zu führen beabsichtige, offerire ich zum Verkauf mein festes Bücherlager, bestehend aus Classikern, Schulbüchern und sonst überall gangbaren Werken, ferner Bücher-Kataloge vom Jahre 1801—1874 reichend.

Geschriebene Verzeichnisse meines festen Bücherlagers stehen auf gef. Anfrage zu Diensten.

Graudenz, Juni 1874.

Conrad Holder-Egger,

Musik- und Instrumenten-Handlung nebst Musikalienverlag.

Botan. Werk zu verkaufen.

[22727.]

Von Prof. Dr. Zuch, Giftpflanzen geben wir die sehr schön gestochenen Kupferplatten sehr billig ab.

J. Ebner'sche Buchhdlg. in Ulm.

Vorsicht!

[22728.]

Allen meinen Herren Geschäftsfreunden zur Benachrichtigung, daß die Herren Wilhelm und Joseph Kornpointner aus Andorf bei Linz nicht mehr in meinem Auftrage für das Illustrierte Konversations-Lexikon reisen.

Leipzig, am 10. Juni 1874.

Otto Spamer.

Berlin SW., im Juni 1874.

Anzeigen zum Reichs-Kalender für 1875.

[22729.]

Die Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung wird auch für das Jahr 1875 einen „Deutschen Reichs-Kalender“ in meinem Verlage herausgeben. Der Preis desselben beträgt 5 Sgr.

Die erste Auflage wird in 30,000 Ex. hergestellt und werden sicherlich wie in den beiden vergangenen Jahren mindestens sechs bis sieben weitere Auflagen nöthig werden.

Diese bedeutende Verbreitung und die günstige Wirkung, welche die Anzeigen im „Deutschen Reichs-Kalender“ des vor. Jahres erzielten, veranlassen mich, auch in diesem Jahre zur Insertion einschlägiger Artikel aufzufordern. Ich berechne für die ganze Seite fl. 8. 33 Thlr. 10 Sgr., für die halbe Seite 20 Thlr., für die Viertelseite 10 Thlr.

Geneigten Falls bitte ich, mir die betreffenden Anzeigen bis spätestens zum 15. Juli d. J. zugehen zu lassen. Die eingesandten Anzeigen werden in sämtlichen Auflagen des Kalenders abgedruckt.

Leonhard Simion.

Zimmerstr. 94.

Für Colportage-Verlagshandlungen.

[22730.]

Billig zu verkaufen:

150 neue Prämienmappen, fein gearbeitet, 66 Cmtr. breit und 53 Cmtr. hoch.

100 — do. 51 Cmtr. breit und 44 Cmtr. hoch.

Probemappen versende auf Verlangen direct franco.

München.

Joseph Wurm.

Neuentstehende Zeitungen,

[22731.] wie sie am 1. Juli zahlreich ins Leben treten werden, machen wir auf unsere Belletristische Correspondenz (zur Benennung für Zeitungsredactionen, herausgegeben unter Mitwirkung der Redaction des Daheim) aufmerksam, von welcher die Probenummer vom 1. Juli gratis zu haben ist und welche passendes, ungedrucktes, originales Novellenmaterial zu reichlicher Füllung des Feuilletons liefert. In jeder Stadt wird nur an ein Blatt abgegeben. — Preis für das Vierteljahr 6 Thlr. netto baar.

Leipzig.

Daheim-Expedition

(Belhagen & Klasing).

[22732.] Für ein Gedichtwerk mit circa 120 sehr sauber gezeichneten Bignetten und Initialen wird ein Verleger gesucht. Gef. Offerten sub H. 51774. erbeten durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg.